



*„Die ganzheitliche  
Behandlung von Patienten  
im engen Dialog mit  
Kolleginnen und Kollegen  
steht im Mittelpunkt  
meiner Arbeit!“*



## KONTAKT



### ASKLEPIOS KLINIK LANGEN

Prof. Dr. Dr. E. Hanisch  
Chefarzt der Klinik für Allgemein-,  
Viszeral- und Endokrine Chirurgie  
Röntgenstraße 20  
63225 Langen  
Telefon: 06103 / 912-1310  
Telefax: 06103 / 912-1814  
e.hanisch@asklepios.com  
www.dkmic.de

## Prof. Dr. Dr. E. Hanisch

KLINIK FÜR  
ALLGEMEIN-,  
VIZERAL- UND  
ENDOKRINE  
CHIRURGIE



ASKLEPIOS KLINIK  
Langen



## VITA

- 1953** geboren in Forchheim, Franken.
- 1969** Mittlere Reife, Staatliche Realschule Forchheim.
- 1972** Abitur am Johannes-Scharrer-Gymnasium Nürnberg.
- 1972** Studium der Human- und Zahnmedizin an der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen. Neben den medizinischen Fächern Fernstudium der Theologie an der Domschule Würzburg, Stipendiat der französischen Regierung, Promotion in Zahn- und Humanmedizin.
- 1979** Wehrdienst als Stabsarzt in Oberviechtach, Bamberg, Shilo-Kanada.
- 1981** Assistenzarzt an der Chirurgischen Universitätsklinik Erlangen.
- 1984** Wechsel an die Chirurgische Universitätsklinik Frankfurt am Main (Prof. Dr. A. Encke).
- 1993** Habilitation in Humanmedizin.
- 1998** Verleihung der außerplanmäßigen Professur der Johann Wolfgang Goethe-Universität.
- 2000** Chefarzt der Chirurgischen Klinik am Knappschafts-Krankenhaus Dortmund.
- 2003** Chefarzt der Klinik für Allgemein-, Viszeral- und Endokrine Chirurgie, Asklepios Klinik Langen.

## FORSCHUNG UND INNOVATION

In der Zeit am Klinikum der Johann Wolfgang Goethe-Universität hat Prof. Dr. Dr. Hanisch zahlreiche Forschungsprojekte geleitet, die von der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) gefördert wurden und werden.

Ein Reisestipendium der Deutschen Gesellschaft für Chirurgie führte Prof. Dr. Dr. Hanisch in renommierte Zentren der minimal-invasiven Chirurgie sowie der Evidenzbasierten Medizin in den Vereinigten Staaten und Kanada.

Er war in Frankfurt aktiv am Lebertransplantationsprogramm beteiligt und bereitete die erste in Frankfurt durchgeführte Dünndarmtransplantation vor. Im Bereich der Bauchchirurgie setzte er in Deutschland erstmals das Robotersystem Da Vinci ein.

Das aktuelle DFG-geförderte Projekt von Prof. Dr. Dr. Hanisch in Zusammenarbeit mit PD Dr. R. Brause vom Fachbereich Informatik der Universität Frankfurt ist MEDAN ([www.medan.de](http://www.medan.de); DFG HA1456-7/1,2) MEDAN – MEDizinische DATenanalyse mit Neuronalen Netzen. Dieses Forschungsvorhaben ist derzeit Zentrum seiner wissenschaftlichen Tätigkeit.

Ziel ist die Senkung der Letalität durch Septischen Schock abdominaler Ursache. Die Arbeitsgruppe von MEDAN hat ein Alarmsystem geschaffen, das über das Internet vom Arzt genutzt werden kann, um die Beurteilung eines intensivmedizinisch behandelten Patienten im Septischen Schock zu verbessern.

Derzeit befindet sich das Alarmsystem in der Evaluationsphase.

## CHIRURGISCHE SCHWERPUNKTE

- Ästhetische Schilddrüsen- und Nebenschilddrüsenchirurgie (Neuromonitoring, Mikrochirurgie, intraop. PTH-Schnelltest.)
- Leistenbruch- (TAPP, Rutkow, Shouldice), Narbenbruch- und Gallenchirurgie.
- Eingriffe im Bereich Speiseröhre, Leber, Nebenniere, Magen, Pankreas, Milz, Dünn- und Dickdarm, Enddarm (Pouchanlage, schließmuskelerhaltende Operationen).
- Minimalinvasive Chirurgie (Refluxösophagitis, Achalasie, Hernien, Galle, Nebenniere, entzündliche Darmerkrankungen, Gastric Banding).
- Darm-Inkontinenz (perkutane S3-Stimulation, Schließmuskelschrittmacher).